

Zusammenfassung der Ergebnisse der BDEW-/Prognos-Studie „Energietrends 2020 für Haushalte“

- Der Klimawandel und die damit verbundenen politischen Maßnahmen sind der maßgeblichste Trend für die Entwicklung des Energieverbrauchs in den privaten Haushalten.
- Die Bevölkerungszahl sinkt im betrachteten Zeitraum, die Zahl der Haushalte steigt dennoch weiter an. Die derzeitige Wirtschaftskrise wird die Entwicklungen nicht grundlegend verändern, sondern allenfalls zeitlich verzögern.
- Der Endenergieverbrauch in den privaten Haushalten wird insgesamt deutlich zurückgehen. Der Stromverbrauch sinkt geringer, der von Erdgas etwas stärker als der Energieverbrauch insgesamt. Gewinner im Endenergiemarkt sind die erneuerbaren Energien. Raumwärme bleibt der dominierende Anwendungszweck.
- Die Zahl der Neubauten und der Gebäudesanierungen bleibt auf niedrigem Niveau. Deshalb setzen sich neue Techniken im Wärmemarkt nur langsam durch. Dies gilt auch für die dezentrale Stromerzeugung in den Haushalten.
- Die Wärmepumpe ist die Erfolgstechnologie im Wärmemarkt. Strom und Gas können ihre Marktanteile im Bestand dadurch ausbauen.
- Die Energieversorger müssen sich insgesamt auf rückläufigen Absatz einstellen. Neue Chancen bieten sich im Effizienzmarkt und bei der Erschließung erneuerbarer Energien. Hier haben die Versorger aufgrund ihrer Marktkenntnis und der Kundennähe eine gute Ausgangsbasis.

Endenergieverbrauch in privaten Haushalten

in Prozent

	1995	2000	2005	2008	2010	2015	2020	2025	2030
Fernwärme	5,8	5,7	5,8	5,9	5,9	6,4	6,9	7,4	7,9
Erdgas	32,8	36,8	38,1	38,6	38,5	38,3	38,0	37,7	37,7
Heizöl leicht	32,0	30,8	29,1	28,1	27,5	26,1	24,7	23,0	21,4
Kohle	6,1	2,3	1,5	1,3	1,1	1,0	0,9	0,8	0,8
Strom	17,5	18,0	18,5	18,9	19,2	19,4	19,5	19,4	18,9
Biomasse	5,7	6,1	6,5	6,7	6,8	7,4	8,0	8,7	9,5
Umweltwärme	0,1	0,1	0,2	0,3	0,5	0,6	0,9	1,3	1,7
Solarthermie	0,0	0,1	0,3	0,3	0,4	0,7	1,1	1,5	1,9
Insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Insgesamt in Petajoule	2767,0	2813,0	2734,0	2673,0	2625,3	2475,6	2323,6	2191,3	2066,7

Beheizungsstruktur bei Neubauten (Wohnflächenzugang)
in Prozent

	1995- 2000	2001- 2005	2006- 2010	2011- 2015	2016- 2020	2021- 2025	2026- 2030
Fernwärme	7,9	6,6	7,8	8,1	8,5	8,7	9,0
Erdgas	71,3	75,2	65,6	54,6	46,0	42,5	41,2
Heizöl	18,9	13,4	5,1	2,0	1,7	1,7	1,7
Kohle	0,1	0,2	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0
Strom (ohne Wärmepumpen)	1,2	1,4	1,2	1,2	1,1	1,1	1,1
Elektro-Wärmepumpe	0,2	1,9	14,2	23,4	27,9	28,5	27,0
Biomasse	0,2	1,2	5,3	8,5	11,4	12,4	12,9
Solarthermie	0,1	0,2	0,7	2,1	3,3	5,0	7,1
Insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Beheizungsstruktur des Wohnflächenbestands
in Prozent

	1995	2000	2005	2008	2010	2015	2020	2025	2030
Fernwärme	9,5	9,5	9,5	9,5	9,6	10,0	10,5	11,0	11,5
Erdgas	38,7	44,6	47,9	48,9	49,3	50,0	50,4	50,8	51,1
Heizöl	36,3	35,3	33,4	32,4	31,7	29,9	27,9	25,8	23,8
Kohle	7,1	2,9	1,8	1,6	1,4	1,1	1,0	1,0	0,9
Strom (ohne Wärmepumpen)	6,5	5,9	5,4	5,2	5,1	4,6	4,1	3,5	3,1
Elektro-Wärmepumpe	0,3	0,4	0,6	0,9	1,3	2,3	3,5	4,6	5,6
Holz	1,6	1,4	1,3	1,4	1,5	1,8	2,2	2,7	3,1
Solarthermie	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,3	0,5	0,7	1,0
Insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0